

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 3

Rubrik: Wider-Sprüche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wider-Sprüche

Von Felix Renner

Fast täglich erscheint eine neue Phrase und richtet die Leute ab. Ich wettete dagegen – und siehe da: sie richtet mich auf!

Kritik und Zuversicht sind eineiige Zwillinge.

Wie wär's mit der Gründung einer Akademie für Sprache, Dichtung und die Optimierung aller Einschaltquoten?

Wie wär's damit, unser Inneres jeden Morgen in ein kleines Zeitungsunternehmen zu verwandeln, irgendeine passable Marotte zum Knüller zu machen und den ganzen Tag mit dem entsprechenden Aha-Erlebnis herumzulaufen?

Fast-food-Journalisten. Produzieren Light-Artikel für den kleinen geistigen Hunger der schweren Jungen an der populistischen Front.

Entkleide einen scheinbar harmlosen Macho seines frauenverachtenden Nimbus – und du hast einen nackten Faschisten vor dir.

Nachdem ein vierschrötiger Populist von den bösen Medien aufs größte beleidigt worden war, war er aus dem Größten heraus.

Vater zur Tochter: «Du, dini Muetter isch hütte morgo ohnmächtig umgfaie und hät sich no verletzt debii.»
«Joo, Bappe, das hät me dänn halt devoo, wäme hinderruggs mis Tagebuech liest.»

In manchen Firmen ist der Briefkopf der beste Kopf.

Anrede in einem Brief an den Gesamtbundesrat: «Liebe Kontoüberzieher!»

«**Ich** habe nicht den Eindruck, dass Herbert als Politiker Erfolg haben wird.»
«Wieso nicht?»
«Nehmen wir als Beispiel seinen Speech von gestern abend. Als er in den Saal rief, ob man ihn in den hintersten Reihen höre, riefen die Leute «nein!» zurück, worauf sich die Zuhörer in den vorderen Reihen blitzartig erhoben und hinten Plätze suchten.»

Witz-Ecke VON FRITZ HERDI

Das Wiener Duo mit Geige und Harmonika musiziert von Tisch zu Tisch, macht halt bei einem Gast, der just das Dessert bestellt hat: «Was möchten Sie gern hören?»

Der Gast zögert, fragt dann: «Was empfehlen Sie zu Camembert?»

«**Ich** trinke sit 30 Jahr jeden Oobig mini föif, sächs Whiskey. Und rauche im Tag mini sibe, acht Sigaare, au sit bald 30 Jahr.»

«Und was sait Iren Tokter?»
«Nüüt. Er isch s vorletscht Jahr gschoorbe. Er isch au 30 Jahr lang min Huusarzt gsii.»

Ich habe für meinen Anlageberater eine neue Bezeichnung gefunden.»
«Nämlich?»
«Zinsfusspfleger.»

Kunde zum Garagisten: «Wie steht's, muss etwas ausgewechselt werden?»
«Tja, wenn Sie so direkt fragen: Also, beim Zustand Ihres Wagens würde ich emp-

fehlen, zwischen dem vorderen und dem hinteren Nummernschild das Auto herauszunehmen und an diese Stelle ein neues einzubauen.»

